TEST
Streamer/DAC

PRO-JECT STREAM BOX S2 ULTRA	**735 €**
PRO-JECT PRE BOX S2	**365 €**

NANO-TECHNOLOGIE

Pro-Ject ist eine Marke, die auf Konventionen pfeift. Die winzige Kombi aus Pre Box S2 und Stream Box S2 Ultra wächst im Teamplay über sich hinaus. ■ Von Stefan Schickedanz

Die Szene ist bezeichnend: Der Autor sah die im Hörraum aufgetürmten Streamer. Sogar die Bedienungsanleitungen lagen auf den Geräten. Alle vollzählig, nur die Böxchen von Pro-Ject aren nicht zu sehen. Nach kurzer Suche beschloss er, schon mal die anderen Komponenten anzuschließen. Ups! Beim Wegnehmen einer ausgedruckten Bedienungsanleitung kamen unverhofft die zwei Österreicher mit Migrationshintergrund zum Vorschein: Die waren ja noch kleiner als gedacht.

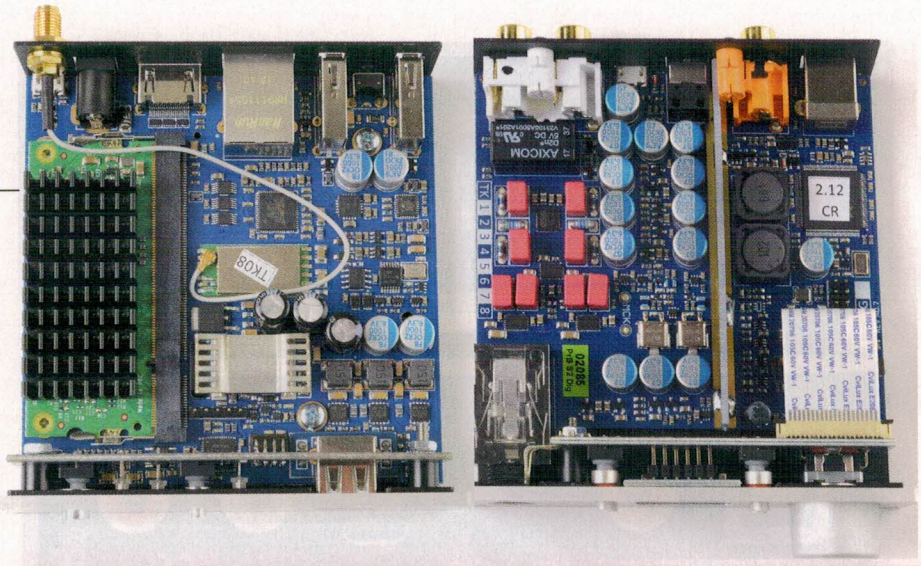
Sieht man sich das Foto der Rückseite der Stream Box S2 Ultra an (Seite 44), erkennt man, wie die kleine RJ-45-Buchse für das Ethernet-Kabel dominiert. Bei ausgewachsenen Netzwerkplayern geht die Buchse im Anschlussfeld unter. Doch in dem Moment, wo man den zwei Mega-Minis von Pro-Ject gegenübersteht, ist man trotzdem überrascht.

10,3 x 3,7 x 10,4 Zentimeter groß sind der Streamer und sein DAC, der Pro-Ject Pre Box S2 Digital. Was von den Proportionen einem Krell oder McIntosh für Meerschweinchen entspricht, geht auch technisch einen eigenen Weg. Der Streamer konzentriert sich ganz aufs Streamen. Er besitzt nicht mal einen Wandler. Wer jetzt die üblichen S/PDIF-Ausgänge erwartet, darf sich gleich noch einmal wundern: Auf der Rückseite finden sich neben LAN und HDMI lediglich zwei USB-A-Slots. Die Bezeichnung des linken lautet „DAC" und liefert in Verbindung mit dem USB-A-auf-USB-B-Kabel die Lösung. Und zwar nicht nur die der digitalen Signalübertragung, sondern auch in puncto Stromversorgung.

TAUSEND UND EINE MÖGLICHKEITEN

Da man die Pre Box S2 Digital auch autark als Desktop-DAC verwenden kann, liegt ein USB-Steckernetzteil bei, für den Fall, dass man sie nicht mit einem PC als Außenbord-Soundkarte verwenden will. Sie eignet sich nämlich mit ihren beiden S/PDIF-Eingängen zum Anschluss von CD-Playern oder Netzwerk-Spielern mit Lichtleiter- oder Koaxial-Digital-Ausgängen. Trotz ihrer Winzigkeit gönnt sich die Pre Box S2 Digital ein Farbdisplay im Briefmarkenformat.

Links daneben finden sich zwei solide aus Metall gefertigte Tasten, mit denen sich die drei Eingänge des DACs durchschalten lassen. Die Samplingfrequenz respektive DSD-Rate des Eingangssignals wird im Display rechts unten angezeigt. Das erfordert damit zwar ähnlich gute Augen wie das Kleingedruckte unter Verträgen, aber immerhin. Rechts



KLEINOD: Hinter der Stream Box S2 Ultra (links) verbirgt sich der Micro-PC Raspberry Pi. Die Pre Box S2 Digital bietet hochwertige Bauteile und eine analoge Pegelregelung.

gibt es noch etwas für experimentierfreudige Klangfreaks: Um den Zugriff auf die diversen Tiefpassfilter-Charakteristiken des ESS Sabre ESS9038 Dual DAC – Pro-Ject verwendet gleich zwei der High-End-Chips – zu erleichtern, spendierten die Entwickler eine eigene Taste.

Über die darunterliegende Menütaste kann man noch mehr ausprobieren: Die Funktion „Distortion Compensate" aktiviert die ESS-eigene Verzerrungskompensation. (Kann man machen, muss man aber nicht.) „Audio-Quality" erinnert wie schon Teile der Typenbezeichnung an Autos von Audi. Die Stellung „Test" liefert perfekte Messwerte mit niedrigstem Klirr. Pro-Ject hingegen hält „Best" für die ideale Klangeinstellung.

SELTEN GAB ES BEI HIFI SO VIEL UNDERSTATEMENT WIE HIER

VOLLER GEHEIMNISSE

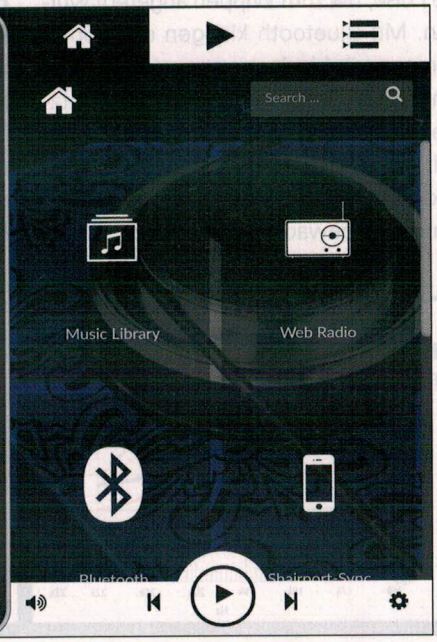
Die größteb Geheimnisse birgt allerdings der Streamer, der alle gängigen Audioformate bis 32 Bit/352,8 kHz bei PCM oder DSD256 beherrscht. Für die Stream Box S2 Ultra gibt es einige coole Hacks. Der HDMI-In ermöglicht nach dem Anschluss von Monitoren mit Touch-Funktion die Steuerung auf besonders bequeme Art. Mit dem als „Bypass" gekennzeichneten Mikro-USB-Eingang auf der Rückseite kann man das Gerät auch zwischen PC und USB-DAC einschleifen, um mit der zeitgemäßen „Detox"-Funktion das digitale Audiosignal durch Re-Clocking von Jitter zu befreien.

Noch ein kleiner Cheat: AirPlay wird nicht aufgeführt, versteckt sich aber in den Einstellungen der App unter „Shairport-Sync". Alles wirklich smart, doch jetzt kommt das Beste: Wer an den hinteren USB-A-Eingang eine Festplatte

DER APP-CHECK

Pro-Ject Play ist von der Basis eine italienische Open Source App, die stetig weiterentwickelt wird. Schon jetzt ist der Funktionsumfang groß, wenn auch teils schwer verständlich (Shairport = AirPlay, Art des Mischers = Lautstärkeregelung via Soft- oder Hardware). Viele Streamingdienste werden schon unterstützt, manche colle Funktionen werden peu à peu freigeschaltet.

AUDIO APP-BEWERTUNG 😐



AUDIO 09/19 EMPFEHLUNG KLEIN, ABER FEIN

STECKBRIEF

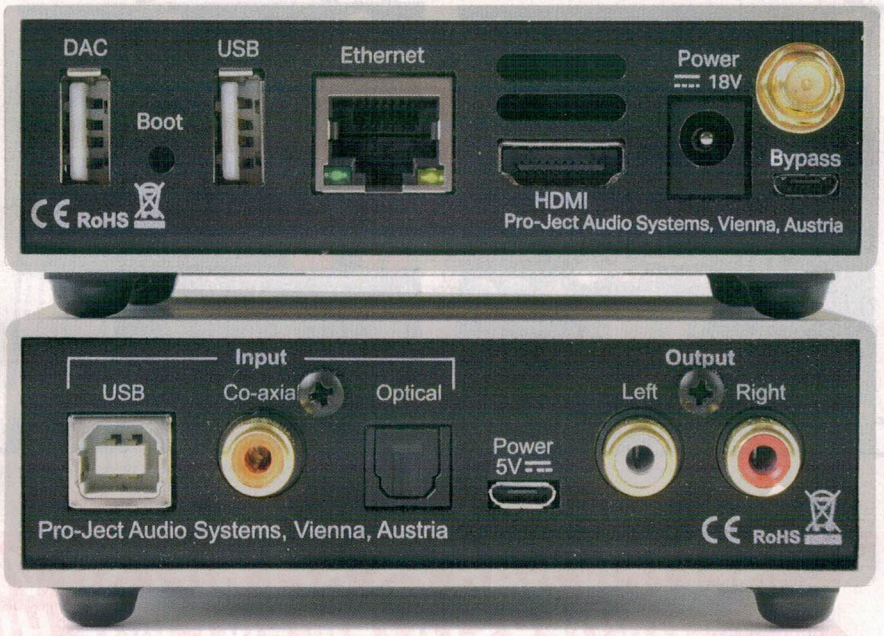
	PRO-JECT STREAM BOX S2 ULTRA
Vertrieb	Audio Trade Tel. 0208 882660
www.	audiotra.de
Listenpreis	735 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	10,3 x 3,7 x 10,4 cm
Gewicht	0,38 kg
ANSCHLÜSSE	
Laufwerk CD/DVD/BD	–/–/–
USB	3 Eingänge, 2 Ausgänge
Analog-Out	–
Digital-Out koax/optisch	–/–
Netzwerk	LA, WLAN
FUNKTIONEN	
Display/OSD	–/•
Schneller Vor-/Rücklauf	•
Bluetooth/AirPlay	•/•
Coveranzeige	•
Streamingdienste	Tidal, Qobuz, Spotify
Internetradio/Anbieter	•/Shoutcast
Audioformate	MP3, FLAC, WAV, ALAC, APE, AAC, DSD256
max. Auflös./Abtastrate	32 Bit/352,8 kHz
Fernbedienung/App	•/•
Gapless	•
benötigter Server	DLNA UPnP/Roon
Besonderheiten	HDMI-Video-Ausgang

STREAMER-SCHNELLCHECK

LAN	✔	WLAN	✔
iOS	✔	ANDROID	✔
AIRPLAY	✔	GOOGLE CAST	✖
BLUETOOTH	✔	aptX	✔

UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE

TIDAL · Spotify · qobuz · shoutcast



BEIM WASCHEN EINGEGANGEN: Wie winzig die Komponenten sind, sieht man besonders drastisch am Größenverhältnis zwischen Rückwand und Ethernet-Buchse.

und an den vorderen ein CD-Laufwerk anschließt, kann mit dem winzigen Kästchen sogar rippen. Der Funktionsumfang steht in umgekehrter Relation zur physischen Größe des S2-Teams.

DER KLANG WAR GROSSARTIG

Doch auch die Qualität der Zutaten ist etwas für Erwachsene – etwa die organischen Polymer-Kondensatoren, das vergoldete 4-Schichten-Board und allem voran die analoge Lautstärkeregelung in der Pre Box S2 Digital. Es ist auch möglich, bei entsprechender Einstellung unter „Art des Mischers" den Lautstärkewert an geeignete Aktivboxen getrennt vom Datenstrom auszugeben, damit die in der App gewählte Lautstärke vom Endgerät geregelt wird. Solche Details lassen wie die erwähnten 32-DAC-Chips von ESS Audiophile aufhorchen. Das galt erst recht für den Klang dieses eigenwilligen Alpen-Duos.

Vorbildliche Neutralität ging einher mit sehr feiner Auflösung und ordentlicher Dynamik. Auch der trockene, kräftige Bass und besonders die akribische Nachbildung des Aufnahmeraums standen in krassem Kontrast zu den Abmessungen der Pro-Ject-Kisten. Hervorragend gelang auch das Timing. Der Punch stimmte einfach, der Rhythmus ging in die Füße, die zum Wippen angeregt wurden. Mit Bluetooth klangen die Höhen immer noch frisch, wenn auch etwas ordinärer als hochauflösend übers Netzwerk. Der Drive blieb erstaunlich gut erhalten. Pro-Ject liefert mit der Stream und der Pre Box raffinierte Minis mit einem ausgewachsenen Klang.

AUDIO 09/19 EMPFEHLUNG TOLLES KÄSTCHEN

STECKBRIEF

	PRO-JECT PRE BOX S2 DIGITAL
Vertrieb	Audio Trade Tel. 0208 882660
www.	audiotra.de
Listenpreis	365 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	10,3 x 3,7 x 10,4 cm
Gewicht	0,38 kg
ANSCHLÜSSE	
Phono MM/MC	–/–
Hochpegel Cinch/XLR	•/–
TapeOut	–
Pre Out Cinch/XLR	–/–
FUNKTIONEN	
Aufnahmewahlschalter	–
Klangregler/ abschaltbar	–/–
Loudness	–
Besonderheiten	Fernbedienung

AUDIOGRAMM

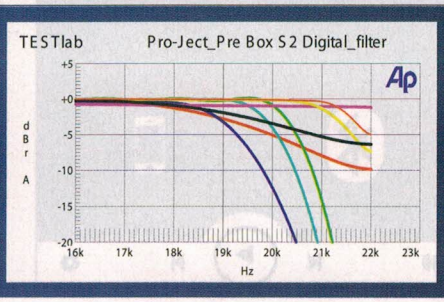
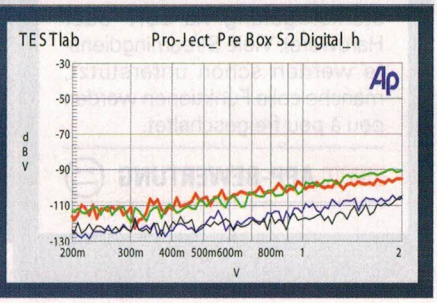
AUDIO 09/2019

⊕ neutraler, lebendiger Klang mit tollem Punch und sauberem Bass	⊖ –
Klang Cinch/XLR	115/–
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut
AUDIO KLANGURTEIL	115 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND

FAZIT

Stefan Schickedanz
AUDIO-Mitarbeiter

Es passiert ja nicht oft, dass man als Tester aus dem Staunen nicht mehr herauskommt. Schon gar nicht bei solchen Komponenten, die mehr Nano als Mini sind. Mit den versteckten Gadgets konnte ich meinen nächsten Roman füllen, ebenso mit den geplanten Neuerungen aus der Pipeline der Open Source App. Doch was am nachhaltigsten begeistert, ist der rundum überzeugende Klang. Diese Zwerge sind echt riesig.

MESSLABOR

Das Streaming-Duo erreicht gute Messwerte für Verzerrungen und Rauschen, nur der Kopfhörerausgang ist mit maximal 1,4V an 32 Ohm etwas schwachbrüstig. Die Digital-Filter beeinflussen den Frequenzgang am oberen Ende des Übertragungsbereichs: „Optimum Transient" trennt hart ohne vorhergehenden Pegelabfall an der Nyquist-Grenze (Magenta), während „Hybrid" (blau) früh filtert.